



RIB für sonnige Seen

Ein RIB ist, wie die Übersetzung der Abkürzung von «rigid inflatable boat» sagt, ein aufblasbares Boot mit festem Rumpf. Die neue «Capelli Tempest 775» aus Italien ist ein exzellent gestaltetes und verarbeitetes Schlauchboot mit hervorragenden Fahreigenschaften.

Daniel B. Peterlunger

Es gibt Boote, auf denen fühlt man sich an Bord sofort wohl. Die Capelli Tempest 775 ist so ein Boot: Ein weisses Schlauchboot mit gut proportioniertem, zentralem Steuerstand und angemessenem Windschutz, wie sich zeigen wird.

Dank einer Aussenborder-Leistung von 250 PS am Heck ist die Tempest 775 sowohl sportlich als auch von einladender Gemütlichkeit. Und das ist kein Widerspruch. Der Reihe nach: Motor marsch! Ist er an, läuft er? Man hört den Yamaha V6 mit 4,2 Liter kaum. Nahezu geräuschlos verlassen wir den idyllisch gelegenen Hafen von Le Landeron am Bielersee und gleiten schon ab knapp 3000 Touren durch das morgendliche, auf dem Wasser gleisende Sonnenlicht. Schnell sind 80 km/h erreicht, später sogar 90. Stabil und sportlich gehts entlang der St. Petersinsel gegen eine leichte Bise aus Ost, die heute schön warm ist. Die beim Testboot vollständig elektrische Steuerung und Kontrolle des Antriebs – mit dynamisch zunehmendem Widerstand am Steuer bei steigender Geschwindigkeit – sowie der automatische Trimm lassen auch in schnell und eng gefahrenen Kurven nie die geringste Irritation aufkommen: Das Boot fährt sicher wie auf Schienen, nichts kann den Fahrspass trüben. Das im Bugbereich stark V-förmig gestaltete Unterwasserschiff – achtern läuft es flach aus – besitzt beidseitig je drei partiell bis ins Heck gezogene Kimmkanten, die zur Fahrstabilität beitragen. In der Summe bietet die Tempest 775 ein gutmütiges Verhalten, eine Qualität, die sich am Steuerstand sitzend – er bietet mit 80 cm Breite zwei



Capelli Tempest 775

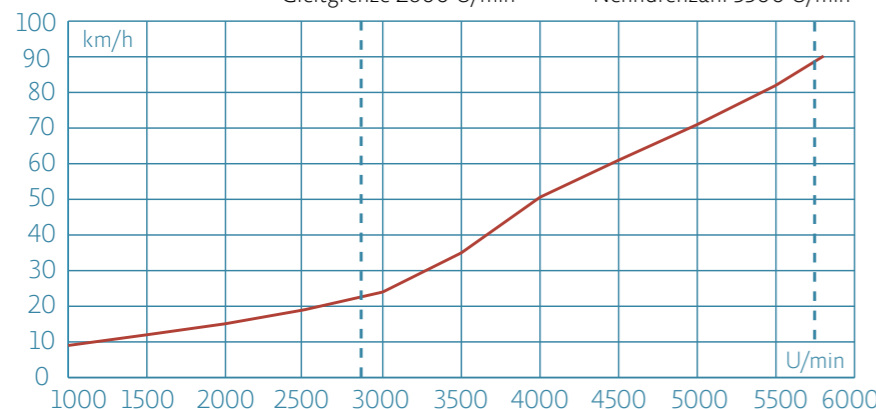
Werft	Cantieri Capelli SRL (ITA)
Länge	7,75 m
Breite	3,00 m
Gewicht (ohne Motor)	1350 kg
Treibstoff	250 l
Wasser	70 l
CE-Kategorie	B/C, 12/22 Personen
Motorisierung	Yamaha F250NSB
Leistung	250 PS (184 kW)
Preis	ab CHF 53 990.– inkl. MwSt., ohne Motor und Extras
Testboot	CHF 105 625.– inkl. MwSt.; inkl. Motor, div. Optionen, Zulassung
ProMot AG 5745 Safenwil Tel. 062 788 81 55 www.promot.ch	



Geschwindigkeitsmessung

GARMIN
www.garminps.ch

Gleitgrenze 2800 U/min Nenndrehzahl 5500 U/min



Leerlauf: 500 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 90,2 km/h bei 5800 U/min. Gemessen auf dem Bielersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.





Personen Platz – manifestiert. Ob sitzend oder stehend, die Übersicht ist stets gewährleistet, der leicht getönte Windschutz wirkt, das ihn umfassende Chromstahlrohr ist zugleich ein solider Handlauf.

Begehung

Die neue 7,75 Meter lange Capelli ergänzt die fein gestaffelte Modellpalette der italienischen Werft, die RIBs von 4,3 bis 10 Meter herstellt. Und die 7,75 Meter Bootslänge bieten – dank geschicktem Layout – verblüffend viel Platz. Die sanft U-förmige Sitzgelegenheit im Bug lässt sich mit einer perfekt passenden, faltbaren Holzplatte und passgenauen Kissen zur Liegewiese von 2,10 Meter Länge erweitern. Aber man kann sich statt in der Schiffslängsachse auch quer hinlegen, denn der pralle Schlauch ist eine bequeme Kopfstütze. Hinter dem Steuerstand bietet ein U-Sofa sechs Personen am hochklappbaren Tisch angenehm Platz. Auch der Steuersitz ist klappbar, darunter findet sich eine Spüle und noch etwas weiter unten ist der optionale 45-Liter-Kühlschrank verbaut. Doch es gibt noch mehr Liegeplatz: Die Rücklehne des U-Sofas lässt sich herunterklappen und der bisher freie Fussraum mit stabilen Kissen überbrücken. So entsteht ein freier Liegeraum bis zur «Heckplattform» von 1,1 Meter Tiefe. Hier befindet sich die ausziehbare, dreistufige Badeleiter. Eine optionale Wakeboard-Stange erlaubt einen Ansetzpunkt für die Leine auf 1,55 Meter über dem Wasser. Wakeboards und anderes, etwa die Kissen, lassen sich problemlos im grossen Stauraum im Bug unterbringen.

Fazit: Ein sehr gelungenes, ein bequemes Boot, das sich selbst bei hohen Geschwindigkeiten problemlos kontrollieren lässt. Und das – dank der seitlichen Abgasabführung des Yamaha-Motors – auch Rückwärts spurtreu unterwegs ist. 🚤

Es gibt Boote, auf denen fühlt man sich an Bord sofort wohl...



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



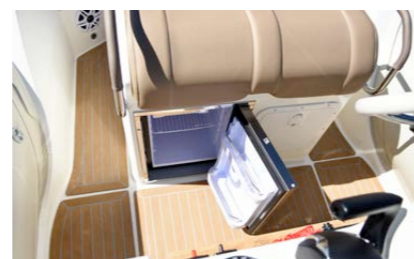
Mit der Capelli Tempest 775 und ihren 250 PS am Heck, können auch Einsteiger nichts falsch machen: Das Boot lässt sich bei allen Geschwindigkeiten und Kurvenradien mit verblüffender Leichtigkeit steuern – ein Resultat der gelungenen Vermählung des gutmütigen Schlauchbootkonzepts mit dem im Bug V-förmigen und mit mehreren Kimmkanten ausgestatteten GFK-Rumpf.

Motorisierung



Das Testboot war mit einem Yamaha F250 ausgestattet. Und zwar einem Modell, das vollständig elektrisch angesteuert wird – da ist nirgendwo Hydraulik im Spiel und somit auch kein Tropfen Hydrauliköl. Einiges lässt sich per Knopfdruck übersteuern – im Standgas per Tempomat die Geschwindigkeit zu regeln, schafft die Elektronik besser als eine Hand am Leistungshebel.

Ausstattung



Das Testboot war mit fast allen erhältlichen Optionen ausgestattet: Kühlschrank, Flexiteak im Cockpit, Radio, Wakeboard-Stange, elektrische Ankerwinde, Bimini, zusätzliche Kissen. Doch auch mit der Standard-Version lässt sich ohne Mangel ablegen, einzig auf das grosszügig gestaltete, optionale Bimini (CHF 1590.–) möchte man wohl im heissen Sommer ungern verzichten.